

ganzer Berufsgruppen verändert sich, und neue Berufe entstehen. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt hat auf die Veränderung der Arbeitsinhalte widersprüchliche Wirkungen. Die A. kann z. B. für Beschäftigtengruppen körperlich leichter, muß aber nicht zwangsläufig interessanter, anspruchsvoller werden. Die wissenschaftliche Arbeitsorganisation muß gezielt dafür Lösungen erarbeiten. 3. Die Weiterentwicklung der Vergesellschaftung der Produktion auf der Grundlage der Konzentration der Produktion, sich vertiefender Spezialisierung und Kombination im Rahmen großer Wirtschaftseinheiten und auch der sozialistischen ökonomischen Integration, führen zu anderen Strukturen des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses und wirken auf das sozialökonomische Wesen der A. Verbunden mit der Vertiefung sozialistischen Denkens und Verhaltens der Werktätigen erweitert sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und bringt neue Wettbewerbsformen hervor. (—\*■ *sozialistischer Wettbewerb*) Das ist eine wichtige Grundlage der Höherentwicklung sozialistischer Arbeitsdisziplin und der Ausprägung des sozialistischen Arbeitsverhaltens. In der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bestehen noch soziale Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger A., zwischen industrieller und landwirtschaftlicher, einfacher unqualifizierter und qualifizierter A. Sie resultieren vor allem aus dem konkreten Zustand der gegenständlichen Bedingungen der materiell-technischen Basis des Sozialismus und aus dem Typ der Technik. Diese Widersprüche werden mit der Vervollkommnung der materiell-technischen Basis in einem historisch längeren Zeitraum gelöst und verlieren immer mehr ihre soziale Bedeutsamkeit.

Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entste-

hen Voraussetzungen, unter denen Keime eines neuen, höheren Typs der gesellschaftlichen Organisation der A. — der kommunistischen A. — entstehen. Kommunistische A. ist das erste Lebensbedürfnis der Menschen in der höheren Phase der kommunistischen Gesellschaftsformation und Grundlage einer allseitigen, harmonischen Persönlichkeitsentwicklung unter Bedingungen eines neuen Typs der Technik, einer kommunistischen Organisation der A., kommunistischer Aneignungs- und Verteilungsverhältnisse und einer bedeutend gestiegenen Produktivität der A. Kommunistische A. ist freiwillige, für die Gesellschaft geleistete A. Körperliche und geistige A. bilden eine harmonische Einheit. —<• *gesellschaftliche Arbeitsteilung*, —\*■ *Vergesellschaftung der Arbeit und der Produktion*, —\* *Annäherung von geistiger und körperlicher Arbeit*, —▶ *soziale Unterschiede*

Arbeiteraristokratie: eine bestimmte, spezifische Schicht der Arbeiterklasse im Kapitalismus, die auf unterschiedliche Weise privilegiert und von der Masse der Arbeiter abgehoben ist und so einen besonders günstigen Boden für die Entstehung und die Reproduktion opportunistischen Denkens und Verhaltens in der Arbeiterbewegung bildet.

Die A. begann sich mit der Entwicklung der modernen Industrie Mitte des 19. Jh. erstmals in England herauszubilden; mit der Entstehung des —\* *Imperialismus* tauchte sie in allen entwickelten kapitalistischen Ländern auf. Die Monopolbourgeoisie nutzt und nutzt ihren Monopolprofit, um Teile der Arbeiterklasse ökonomisch zu »bestechen« und dadurch zu verhindern, daß diese ihre —<• *Klasseninteressen* erkennen und konsequent vertreten. Über die A. erlangte die Monopolbourgeoisie Einfluß auf Organisationen der Arbeiterbewegung und erhielt die Möglichkeit, diese zu spalten bzw.